



Vom Klassenzimmer ins Kino – Engischlernen im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern 2026

Die Staatliche Realschule Hirschaid und das Odeon-Kino in Bamberg was für ein filmreifes Duo! Im Rahmen der SchulKinoWoche Bayern 2026 fand am 25. März ein Unterrichtstag statt, an dem sich drei fünfte Klassen der RSH auf den Weg zu einer intensiven Begegnung mit der englischen Sprache in einem authentischen Lernumfeld machten. Der Kinobesuch, der den Anfang des Tages darstellte, wurde somit zu einem Erlebnis, das weit über das reine Sehen hinausging. Ziel war die englischsprachige Aufführung von "Momo" nach Michael Ende im Odeon-Kino in Bamberg. Organisiert wurde der Ausflug von Herrn Rebske, der damit die Grundlage für diesen besonderen Lerntag schuf. Begleitet wurden die drei Klassen von Frau Busch, Frau Matschilles, Herrn Holland und Herrn Özdemir, die den Tag gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern betreuten und unterstützten. Bereits die ersten Stationen des Tages verdeutlichten jedoch, dass Sprache an dieser Stelle nicht nur Inhalt, sondern gelebte Praxis sein sollte. Auf dem Weg nach Bamberg kam es immer wieder zu kurzen, natürlichen Kommunikationssituationen, in denen Englisch als Verständigungsmittel eingesetzt wurde – beiläufig, aber wirksam. Auch im Kino setzte sich dieser Ansatz konsequent fort. Alltägliche





Handlungen wurden zu bewussten Sprachmomenten, wie zum Beispiel die Transformation des gewohnten "Einmal Popcorn bitte" in das selbstverständliche "One popcorn, please!". So wurde eine Lernatmosphäre geschaffen, in der die Fremdsprache ihren schulischen Rahmen verließ und als echtes Kommunikationsmittel erfahrbar wurde. Den Höhepunkt der Veranstaltung stellte schließlich die Filmvorführung selbst dar. Die Geschichte von Momo, die sich den geheimnisvollen "Grey Men" entgegenstellt, entfaltete ihre Wirkung nicht nur als spannendes Narrativ, sondern auch als Zugang zur englischen Sprache. Die Entwicklung von Hör- und Hörsehverstehen erfolgte dabei nicht über klassische Aufgabenformate, sondern unmittelbar aus Bild, Handlung und Kontext – intuitiv, emotional und nachhaltig. Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5, die sich

noch am Beginn ihrer Englischlernbiografie befinden, hat sich dieser Zugang als besonders wertvoll erwiesen. Sprache wurde nicht isoliert geübt, sondern in sinnstiftenden Situationen erlebt, angewendet und mit positiven Emotionen verknüpft. Der Lernprozess hatte sowohl kognitive als auch motivationale Auswirkungen. So entwickelte sich aus einem Kinobesuch Schritt für Schritt ein geschlossenes sprachliches Gesamterlebnis, in dem Unterricht, Alltag und ästhetische Erfahrung miteinander verschmolzen. Das Fazit fällt eindeutig aus: Der Kinotag verdeutlichte eindrucksvoll, wie nachhaltig und motivierend das Fremdsprachenlernen sein kann, wenn es den Klassenraum verlässt und in reale, bedeutsame Situationen eingebettet wird. Sprache wurde in diesem Kontext nicht nur erlernt, sondern auch erlebt.

M.Rebske, StRef & S.Özdemir, SemR

